

In zwei Wochen zum Neubaustandard : SGK Kloten erneuerte Küchen und Bäder

Autor(en): **Krucker, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **84 (2009)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-107834>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SGK Kloten erneuerte Küchen und Bäder

In zwei Wochen zum Neubaustandard

Die Freude über die neuen Küchen und Bäder war gross bei der Mieterschaft der Siedlungsbaugenossenschaft Kloten – umso mehr, als sie dafür nur rund hundert Franken mehr Miete pro Monat bezahlen müssen. Für den ehrenamtlich tätigen Vorstand bedeutete das Projekt einen Zusatzeffort.

Von Daniel Krucker

Die Siedlungsbaugenossenschaft Kloten wurde – wen wundert's – von Mitarbeitern der Swissair gegründet. Lange Zeit habe nur eine Wohnung erhalten, wer bei der nationalen Fluggesellschaft tätig war, berichtet der heutige Genossenschaftspräsident Peter Stocker. Mittlerweile gibt es die Swissair nicht mehr, und die Berufe rund um den Flugbetrieb hätten sich so stark verändert, dass es die klassische Klientel der Genossenschaft gar nicht mehr gebe. Schon lange stehen ihre Wohnungen deshalb grundsätzlich allen offen.

Die SGK Kloten besitzt total 67 Einheiten in zwei Siedlungen, benannt nach ihrem Erstellungsjahr (Bau 84 und Bau 2000). Der Bau 2000 mit 44 Wohnungen ersetzte die erste Siedlung aus den 1950er-Jahren. Die 23 Wohnungen des Baus 84 erhielten im vergangenen Sommer neue Küchen und Bäder. Nach dem Fensteraustausch vor vier Jahren war dies der zweite grössere Eingriff.

Gänzlich aus Eigenmitteln finanziert

Den Prozess ins Rollen brachten die gehäuften Ausfälle von Geräten. Wegen der zunehmenden kleineren und grösseren Reparaturen habe der Vorstand die Erneuerung von Küchen und Bädern bald intensiv diskutiert. Ein grober Sanierungsplan und vor allem der Blick in die finanziellen Verhältnisse der Genossenschaft hätten schliesslich zum Entscheid geführt, das Vorhaben aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Niemand sollte wegen der Sanierung und der damit verbundenen Mietzinssteigerung die Wohnung verlassen müssen.

Diese Haltung leuchtet umso mehr ein, wenn man weiss, dass sämtliche 4½-Zimmer-Wohnungen im Bau 84 subventioniert sind, also von Mitgliedern bewohnt werden, die finanziell keine grossen Sprünge machen können. Dank der soliden Finanzlage betrug die Erhöhung bei allen Wohnungen lediglich 100 Franken pro

Monat. Eine subventionierte Viereinhalbzimmerwohnung kostet netto neu 1200 Franken, die freitragende Dreieinhalbzimmerwohnung 1320 Franken.

Externe Unterstützung

Die SGK Kloten mit ihrem ehrenamtlichen Vorstand ist beispielhaft für viele Baugenossenschaften in der Schweiz: Engagierte Menschen, die vielfach noch im Berufsleben stehen, verwalten die Siedlungen, packen Umbauprojekte an und versuchen, die Idee des genossenschaftlichen Wohnens lebendig zu halten. Übersteigt ein Projekt ein gewisses Mass an zeitlichem Aufwand, muss jedoch ein externer Projektleiter hinzugezogen werden.

Für diesen Weg entschied sich auch die SGK Kloten. Den Partner dafür fand sie im Glattbruggener Schreinerei- und Innenausbauunternehmen Rossi AG. Seine Aufgabe war es, Organisation und Ablauf zu koordi-

Fotos: zVg./wohnen



Der dunkle Natursteinboden kontrastiert mit der weissen Küche.



Zeitlose Eleganz: die erneuerten Nasszellen bei der SGK Kloten (Bad/WC sowie Dusche/WC).





**Nicht mehr zeitgemäss:
ersetzte Küche aus den 1980er-Jahren.**

nieren und der Genossenschaft als Partner und Berater zur Seite zu stehen. Eine gute Lösung, wie der Präsident festhält: «So konnten wir Einfluss nehmen und zum Beispiel bestimmen, dass möglichst viele Betriebe aus der Region berücksichtigt werden.»

Frische Stimmung

Rund acht Wochen dauerten die Arbeiten insgesamt, pro Wohnung standen zwei Wochen zur Verfügung. Wasser gab es während dieser Zeit nicht und auch die Stromzufuhr

reichte nur gerade, um kleine Mahlzeiten auf einer zur Verfügung gestellten Kochplatte zuzubereiten. Praktisch alle Mieter suchten deshalb nach einer Alternative bei Verwandten oder Freunden oder verreisten, was wegen der Schulferien vor allem bei Familien der Fall war.

Die Siedlung Bau 84 bietet zwei hindernisfreie 2-Zimmer-Alterswohnungen. Dort wurden die Badewannen nicht ersetzt und dafür eine altersgerechte Dusche mit Sitzgelegenheit eingebaut. Alle Drei- und Vierzimmerwohnungen verfügten schon vor der Sanierung über zwei Nasszellen mit Badewanne beziehungsweise Dusche und jeweils einem WC. Ausser in den Zweizimmerwohnungen baute man in allen Küchen neu einen Geschirrspüler ein. Besonders positiv beurteilen die Bewohnerinnen und Bewohner die – gerade im Vergleich zu den Brauntönen der alten Küchen und Bäder – helle Farbgebung, die für eine frische Grundstimmung sorgt. ☺

Baudaten

Bauträger:

Siedlungsbaugenossenschaft Kloten, Kloten

Planung und Bauleitung:

Rossi AG, Glattbrugg

Unternehmen (Auswahl):

- Blumbau AG, Wallisellen (Baumeister)
- Furrer & Partner AG, Kloten (Sanitär)
- Hans K. Schibli AG, Kloten (Elektro)
- Peter + Geri Fischer, Kloten (Maler)
- Alpnach-Küchen AG, Fehraltorf (Küchen)
- V-Zug AG (Küchengeräte)
- Sanitas Troesch AG (Bäder)

Umfang:

23 Wohnungen (Sanierung Bäder und Küchen)

Baukosten:

1,7 Mio. CHF total

Mietzinsbeispiele:

- 3 1/2-Zimmer-Wohnung: vorher 1220 CHF, nachher 1320 CHF (plus jeweils ca. 120 CHF NK)
- 4 1/2-Zimmer-Wohnung (subventioniert): vorher 1100 CHF, nachher 1200 CHF (plus jeweils ca. 120 CHF NK)

Anzeige

Robert Spleiss AG
 Bauunternehmung
 Seestrasse 159
 8700 Küsnacht
 Telefon 044 385 85 85
 info@robert-spleiss.ch
 www.robert-spleiss.ch

Umbau
Betonsanierung
Aussenisolation
Neubau
Hinterlüftete
Fassaden
Kundenmaurer



Ein Unternehmen mit Engagement

